

Arbeitsprogramm 2026

Fachausschuss HFAP

Amt 13/Bürgermeister- und Presseamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Arbeitsprogramm 2026

Bürgermeister- und Presseamt

Zuständiger Fachausschuss: HFPA

Einbringung am: 19.11.2025

Datum: 5. August 2025

_____gez. Lotter_____

Unterschrift Amtsleitung

_____gez. Dr. Janik_____

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2026

Fachausschuss HFAP

Amt 13/Bürgermeister- und Presseamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Allgemeine Angaben ¹	
Verantwortlich	Sabine Lotter
Beschreibung	Bürgermeister- und Presseamt
Auftragsgrundlage²	Grundgesetz+, Bayer. Verfassung+, Bayer. Gemeindeordnung+, Presse-recht+, Statistikgesetze+, Datenschutz+, Stadtrecht Erlangen+, Geschäftsordnung des Stadtrates+
Zielgruppe	Oberbürgermeister, Bürgermeister, Stadtrat, Beiräte, Öffentlichkeit, Bürgerinnen und Bürger, Presse / Medien, Verwaltung (Referate, Ämter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)
Ziele / Aufgaben	Die „Umsetzung Klimaaufbruch“ (gemäß Stadtratsbeschluss BV 31/163/2022) wird dem Handeln des Amtes zugrunde gelegt.

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	1111 Gemeindeorgane incl. deren Büros 1112 Management des inneren Dienstbetriebes 1211 Leistungen für Statistik
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung³	1223 Regelung des Aufenthalts von Ausländern (Deutsch-Offensive) 2911 Förderung von Kirchen und Religionsgemeinschaften 3151 Einrichtungen für Senioren 3631 Schul- und Jugendsozialarbeit (Die Begleiter) 5221 Leistungen für Wohnungsbauförderung (Mietspiegel) 5733 Leistungen für Märkte, Messen und Kirchweihen (Bergkirchweih, Eröffnungsveranstaltung)

Finanzdaten	2025 Ansatz (€)	2026 Entwurfsansatz (€)
Budgetdaten⁴		
Summe Erträge (Sachmittel)	418.300	388.300
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	-1.016.350	-964.200
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	.598.050	.575.900
Personalaufwand	-8.551.882	-9.006.400
Budgetrücklage		
Stand 30.06.2025 ⁵	0	0

Arbeitsprogramm 2026

Fachausschuss HFAP

Amt 13/Bürgermeister- und Presseamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Investitionen		
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	0	0

Personal⁶			
Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2025	48	9,5	38,5
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	27	7	
- Teilzeitkräften	24	1	23
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	9,33		
Anmerkungen zu sonstigen Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	-		
- Saisonkräfte	-		
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze	3		
Verwaltungsbereich:	3		
gewerblicher Bereich:	-		
- Anzahl der bestellten Auszubildenden im Amt	3		

Stellenplan 2026⁷		
Beantragte Änderungen	Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)	Stellenwert
(Übersicht ohne Stellenwertänderungen und ohne Begründungstext)		
Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt	Information im Arbeitsprogramm entfällt, es wird auf das gesonderte Stellenplanverfahren 2026 verwiesen.	
Folgende Stelleneinzüge, Stellensperren und kw-Vermerke sind vorge-sehen		

Arbeitsprogramm 2026

Fachausschuss HFAP

Amt 13/Bürgermeister- und Presseamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Arbeitsprogramm 2026

• auf Basis des IST-Personalstandes 2025

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Das Bürgermeister- und Presseamt kann nicht auf vergleichende Kennzahlen zurückgreifen. Aus diesem Grunde werden die Arbeitsschwerpunkte für das Arbeitsprogramm kurz benannt.

Entwicklungstrends und Prognosen⁸

Herausforderungen

Erfüllung der geplanten Aufgaben bei sinkenden Haushaltsmitteln

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Sachgebiet Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (13-1):

Die Digitalisierung der Medienwelt führt zu einem massiven Wandel im Informationsverhalten. Breite Bevölkerungsschichten zu erreichen wird aufwändiger. War es früher meist mit einer Pressemitteilung und einer Zeitungsanzeige „getan“, muss heute von Social Media über Aushänge bis hin zu digitaler Werbung eine Vielfalt von Kanälen bedient werden, um der städtischen Informationspflicht gerecht zu werden. Stand früher der Text im Vordergrund, bekommen heute Bilder und grafische Aufbereitung zunehmende Bedeutung. Bestehende Strukturen der Öffentlichkeitsarbeit geraten dabei an Grenzen. Wegen der fachlichen Nähe zu Themen sind viele Dienststellen mit eigenen Ressourcen für Öffentlichkeitsarbeit ausgestattet. Die Vielfalt an Informationskanälen mit jeweils unterschiedlichen Zielgruppen erfordern jedoch eine stetige Weiterqualifizierung von Mitarbeitenden sowie den Ausbau zentraler Angebote für Vorlagen, Bilder usw., die mit den bestehenden Ressourcen nur einer Grundausstattung angeboten werden können.

Standardaufgaben

- Betreuung Presse- und Medienanfragen sowie regelmäßiger Kontakt zu den Redaktionen in der Region
- Herausgabe des Medieninformationsdienstes „RathausReport“ (Pressemitteilungen), zentraler 14-tägiger Newsletter der Stadt“ und des Amtsblatts „Die amtlichen Seiten“
- Technische Betreuung der städtischen Newsletter
- Betreuung des städtischen Bildpools
- Beratung und Koordination von Veröffentlichungen und Druckmedien einschließlich Schulungen zum Corporate-Design, Weiterentwicklung von Vorlagen, Prüfung und Freigabe von gestalteten Publikationen
- Inhaltlich koordinierende Text- und Bildredaktion für zentrale Internet- und Social-Media-Auftritte der Stadt Erlangen (erlangen.de, Facebook, Instagram, Twitter, LinkedIn, Xing, Youtube) einschließlich der Bearbeitung von Bürger*innenanfragen/Kommentare über diese Kanäle, Inhaltliche Betreuung des elektronischen Veranstaltungskalenders auf erlangen.de. Beratung und Schulung von Dienststellen
- Erstellung von Videos für die Stadt Erlangen: Wöchentliche Update-Videos zu wichtigen Themen aus dem Rathaus, Betreuung und Erstellung weiterer Videos, Planung und Beratung von Digitalen Veranstaltungen
- Weiterentwicklung der Video-Formate

Arbeitsprogramm 2026

Fachausschuss HFAP

Amt 13/Bürgermeister- und Presseamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

- Grußworte für interne und externe Publikationen
- Koordination städtischer Anzeigen in digitalen Medien (v.a. Ströer Stadtinformationstafeln) sowie Druckmedien, Beratung der Dienststellen in Hinblick auf geeignete Anzeigenschaltungen
- Erstellung der Vorhabenliste in Kooperation mit 13-2
- EDV-Betreuung Amt 13
- Geschäftsführung Jugendparlament
- Monitoring verschiedener Zeitungen, Medien und Social Media Kanäle
- Mitwirkung an der Führungsgruppe Katastrophenschutz; Weiterentwicklung städtische Krisenkommunikation

Als große inhaltliche Themen aus den Dienststellen sind – soweit jetzt schon absehbar - unter anderem durch 13-1 zu begleiten

- die weiteren Planungen zur Stadt-Umland-Bahn
- die Entwicklung des Stadtentwicklungskonzepts
- Regnitzstadt
- Kampagne Klimaaufbruch
- diverse Mobilitätsthemen
- Eröffnung KUBIC
- Webseite zur Kommunalwahl
- Bergkirchweih
- Haushalt

Sonderaufgaben

- Projekte, um die bürger*innenfreundliche Kommunikation der Stadtverwaltung zu verbessern
 - Ausbau von MS-Office-Vorlagen und Vorlagen in Programmen wie Canva mit Darstellung in entsprechenden Schulungsvideos
 - Erstellung einer Dienstanweisung Kommunikation einschließlich einer Konzeption für die verbesserte Koordination städtischer Kampagnen / Marketing; Ausarbeitung von Anforderungen an ein stadtweites, KI-offenes Redaktionssystem
- Entwicklung eines Rahmenvertrags Gestaltung, um Kosten für die Gestaltung von Publikationen in der gesamten Verwaltung zu senken.
- Konzeption zur Erschließung weitere Informationskanäle für die Stadt (z.B. WhatsApp Channel) zu Umgang mit weiteren Social Media-Plattformen (TikTok, X, Alternativen zu großen kommerziellen Social-Media-Anbietern) und Ressourcenanforderungen

Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten, Bürgerschaftliches Engagement und Bürgeranliegen (13-2)

Standardaufgaben:

- Vorbereitung der Sitzungen (Stadtrat, Ausschüsse, Beiräte, Runder Tisch Ehrenamt)
- Bürgerversammlungen (technische und inhaltliche Vorbereitung, Betreuung der Versammlungen einschl. Überwachung des Vollzugs, u.a. Radtour mit OBM und Wochenmarktgespräch mit OBM)
- Betreuung des Stadtrates und der Beiräte (Stadtteilbeiräte, Ortsbeiräte, Seniorenbeirat, Nachhaltigkeitsbeirat, Jugendparlament)
- Digitalisierung der Gremienarbeit
- Planung, Organisation und Durchführung städt. Veranstaltungen im Zuständigkeitsbereich des Amtes 13 wie z.B. Eröffnung Bergkirchweih, Festsitzungen, Empfänge, Woche der Brüderlichkeit, Volkstrauertag, Ehrenamtsveranstaltung usw.
- Förderung Ehrenamt, Förderung Digitalisierung im Bereich Ehrenamt, Aktiv-Card, Aktiv-Card-App, Bayerische Ehrenamtskarte, Ehrungen, Bürgerschaftliches Engagement, Kollegiale Vernetzung, Entwicklung von Handreichungen für Politik, Verwaltung und Bürgerschaft, Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur Nutzung sozialer Medien (Instagram), Verstetigung Konzeptentwicklung zur Erreichung von Zielgruppen
- Weiterentwicklung Freiwilligenagentur und der Engagementberatung mit einem ehrenamtlichen Team

- Aktualisierung der Vorhabenliste
- Inhaltliche Betreuung und Aktualisierung der Seite „Erlangen mitgestalten“
- Konzeptberatung und operative Unterstützung von Beteiligungsformaten für Fachämter
- Geschäftsführung Stifterinitiative
- Projekt- und Fördermittelberatung

Sonderaufgaben im Jahr 2026 und in den Folgejahren (teilweise sachgebiets-/ämterübergreifend):

- Kommunalwahl 2026 und damit einhergehende Einführung für alle Stadtrats- und neugewählten Beiratsmitglieder (Stadtteilbeirat, Ortsbeirat).
- Weiterentwicklung der Beiratsarbeit vor und nach der Kommunalwahl 2026 (auch Anpassung Größe und Zuschnitt von Beiräten)
- Ausarbeitung neuer Arbeits- und Veranstaltungsformate mit Blick auf den demografischen Wandel, den Klimawandel und der Auswirkungen der Haushaltskonsolidierung
- Veränderung der Adressverwaltung des Amtes: Wiederaufbau der Pooldatenbank für 13-2, Überprüfung aller Adressen, Konzepterstellung der Datenschutzabfrage aller gespeicherten Adressen
- Aktiver Öffentlichkeitsarbeit, u.a. durch Soziale Medien, Werbekampagnen
- Einführung des e-Ticketsystems für die Bearbeitung von Anliegen und Anträgen
- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit Ehrenamt als Anerkennungsinstrument
- Fokus Migrant*innen im Ehrenamt: Intensivierung der Zusammenarbeit mit Integrationsstellen und Ausbau Kulturdolmetscher-Pool für Engagementberatung
- Digitalisierungsstrategie Bürgerbeteiligung (social media)
- Ausbau und Weiterentwicklung geeigneter Formate im Bereich Unternehmenskooperationen
- Ausbau der Fördermittelberatung für Vereine/Initiativen und städt. Projekte

Sachgebiet Büro für Chancengleichheit und Vielfalt/Internationale Beziehungen (13-3):

Gleichstellungsbeauftragte:

- Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben insbesondere für Mitarbeitende mit Care Verantwortung (Fortbildungen, Netzwerke).
- Durchführung der Vereinbarkeitsbefragung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse, dazu begleitende Angebote und Entwicklung von Maßnahmen zur weiteren Vertiefung und Verbesserung.
- Förderung der beruflichen Entwicklung von Frauen insgesamt und der von Männern in frauendominierten Berufsfeldern in der Belegschaft und in der Nachwuchsförderung.
- Geschlechtssensible Gesundheit am Arbeitsplatz (zyklusbasiertes Arbeiten, Menopause, Vorsorge für Männer und Frauen, Gewaltprävention).
- Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen zu gleichstellungspolitischen Fragestellungen zu den internationalen Aktionstagen: 8. März, Internat. Frauentag und 25. November, Internat. Tag gegen Gewalt an Frauen.
- Strategisch-strukturelle Verankerung der Gleichstellungsarbeit durch die Implementierung der Europäischen Charta der Gleichstellung in der Stadt Erlangen.
- Gewaltschutz: Förderung der Umsetzung der Istanbul-Konvention auf kommunaler Ebene in Verwaltung und Stadtgesellschaft (Kooperationen und Austausch im AK Gewalt, im AK sex. Gewalt an Kindern & Jugendlichen, Safe Space, Runder Tisch Gewalt, WenDo, Informationen zur DV in der Führungskräftewerkstatt).
- Fachliche, konzeptionelle und organisatorische Mitarbeit in verwaltungsinternen, regionalen und überregionalen gleichstellungsrelevanten Netzwerken und Arbeitsgruppen zu allen gleichstellungsrelevanten Themen. Regelmäßiger Austausch mit Stadträt*innen.
- Vernetzung mit übergeordneten Arbeitsgruppen der Gleichstellungsbeauftragten (LAG, BAG).
- Durchführung und Evaluierung des Gleichstellungskonzeptes.
- Controlling und Umsetzung des Beteiligungsverfahrens „Bürgerinnenversammlung“ und daraus entstehender Anträge.
- Implementierung des neuen Bayerischen Gleichstellungsgesetzes (tritt voraussichtlich im Januar 2026 in Kraft).

- Kooperative Projekte im Team Diversity sowie ressortübergreifend mit weiteren Dienststellen (z.B. Projekt Klima und Gender, Gender Budgeting).

Koordinationsstelle Integration

- Geschäftsführung des Lenkungskreises Integration
- Zusammenarbeit mit und Unterstützung der verschiedenen Akteure der indischen Community und weiterer Migrantenselbstorganisationen im Hinblick auf Integrationsprozesse in die Stadtgesellschaft
- Weiterarbeit am Projekt Erlanger Erklärung und Vielfaltskonferenz im Sommer 2026
- Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen zu integrationspolitischen Themen (z.B. Einbürgerungsfeier)
- Bekanntmachung des aktualisierten Integrationsmonitoring in den betreffenden Ämtern
- Konzeptionelle und fachliche Mitarbeit in lokalen und regionalen und europäischen Netzwerken
- Begleitung der Übergabe der Sprachförderprogramme „Deutsch-Offensive“ und „Wi.I.D.“ an die vhs

Inklusion

- Maßnahmen zur Umsetzung der UN-BRK im Bereich (technischen) Barrierefreiheit in der Stadtverwaltung
- Umsetzung und Weiterentwicklung des inklusionsspezifischen Beratungs- und Unterstützungskonzepts sowohl für die Stadtverwaltung, als auch für Erlanger Organisationen, Institutionen und Vereine (z.B. Entwicklung von Handreichungen und Fortbildungsmodulen)
- Maßnahmen zur Stärkung des inklusiven Arbeitsmarktes
- Maßnahmen zur Darstellung der barrierefreien kommunalen Infrastruktur
- Inhaltliche und organisatorische Unterstützung des Forums behinderter Menschen Ausübung der Tätigkeiten der kommunalen Inklusionsbeauftragten (insb. Beratung von öffentlichen Bauvorhaben, Teilnahme an bayern- und bundesweiten Austauschtreffen und Weiterbildungen)

Antidiskriminierung

- „Internationale Wochen gegen Rassismus“ im März
- Weiterführung der Bundesprogramms „Demokratie leben“ in der neuen Förderperiode. Schwerpunkte: stärkere Förderung der Zivilgesellschaft, Aufbau von Ämternetzwerken zur Stärkung der Resilienz in den Verwaltungen gegen demokratiefeindliche Einstellungen und Handlungen. Die Vorgabe, Bündnisse zu erweitern wird durch die Unterzeichner*innen der Erlanger Erklärung gewährleistet.

Diversity Management

- Entwicklung von Maßnahmen zur vielfältigen Öffnung der Personalgewinnung und -entwicklung (in Zusammenarbeit mit 11)
- Durchführung des Weiterbildungsangebots „ERlaufen“ für Auszubildende, neue Mitarbeiter*innen und künftige Führungskräfte (gemeinsam mit Team Diversity)
- Weiterentwicklung von Beratungs- und Weiterbildungsangeboten zur Verankerung von Diversity und Vielfaltskompetenz (neue Mitarbeiter*innen, Führungskräfte)
- Durchführung des Diversity Tages 2026
- Begleitung und Aktivierung des Unterzeichnenden-Netzwerks der „Erlanger Erklärung für Vielfalt, Respekt und Toleranz“
- LGBTQIA*-Anliegen: Entwicklung und Durchführung von (Weiterbildungs) Angeboten zu LGBTQIA*-Themen, Durchführung CSD 2026 (gemeinsam mit 13-3 Gleichstellung)

Ausländer- und Integrationsbeirat

- Wahl zum Ausländer- und Integrationsbeirat: Öffentlichkeitsarbeit und Werbung, Vorbereitung der online-Wahl mit 13-4
- Einführungs-Workshops für die neugewählten Mitglieder
- Erarbeitung eines Arbeitsprogramms mit den neu gewählten Mitgliedern
- Austausch zu diversen Themen mit Ämtern
- Aktionen zum Tag der Muttersprache, Wochen gegen Rassismus und Weltfrauentag

Bildungspatenprogramm die begleitet

- Rekrutierung neuer ehrenamtlicher Bildungspaten durch aktive Werbung in Schulen, Universitäten, Unternehmen und über soziale Medien. Enge Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinden und Organisationen zur Gewinnung von neuen Bildungspaten.
- Qualitätsverbesserung der Bildungspatenschaften durch regelmäßige Fortbildungen und Workshops für bestehende Bildungspaten und Patenkindern. Fortführung von Netzwerktreffen zum Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Unterstützung.
- Ausbau der Kooperationen mit verschiedenen Einrichtungen und Institutionen um eine bessere Öffentlichkeitsarbeit zu gewährleisten. Entwicklung von gemeinsamen Projekten und Aktivitäten zur Förderung des Programms.
- Einwerbung von Spenden und Sponsorengeldern.

Internationale Beziehungen

- Pflege und Fortführung der Städtepartnerschaften und internationalen Beziehungen mit verschiedenen Schwerpunkten. In Anbetracht der Haushaltslage müssen Zuschüsse an Partnerschaftsakteure reduziert werden (Umfang und evtl. auch Anzahl).
- Vor dem Hintergrund der Zunahme globaler Konflikte und Infragestellungen multilateraler Zusammenarbeit sowie der gleichzeitigen Reduzierung an städtischen Zuschüssen und eigener Programmmittel steigt der Aufwand zur Betreuung der Partnerschaftsnetzwerke (z.B. Beratung zu aktueller Lage, Reaktion auf unerwartete Entwicklungen und Drittmittelakquise)
- Jubiläen: 25 Jahre Städtefreundschaft Erlangen-Cumiana, 65 Jahre Städtepartnerschaft Erlangen-Eskilstuna, 20 Jahre Städtefreundschaft Erlangen-Umhausen, 25 Jahre Städtepartnerschaft Erlangen-Venzone
- Cumiana: geplantes Jugendcamp zur politischen Bildung von DonBosco Jugendwerk mit DonBosco Mittelschule aus Cumiana (Förderantrag über Preis der Präsidenten für Deutsch-Italienische Städtepartnerschaften eingereicht); ggbf. Schulchor Ohmgymnasium bei Gedenkveranstaltung in Cumiana, Chorbesuch aus Cumiana in Erlangen, Bürgerreise nach Cumiana/ in den Piemont, Konzertbesuch Chor aus Cumiana in Erlangen
- Eskilstuna: Revitalisierung der Partnerschaftskontakte u.a. Fortsetzung der bereits begonnenen Anbahnung zum Fachaustausch im Bereich Klima- und Umweltschutz
- Bozen: Weiterführung und Ausbau der kulturellen Verbindungen besonders im Austausch von Musikgruppen (Gegenbesuch Vocanta Chor und Zupforchester in Bozen; erstes gemeinsames Konzert beider Stadtkapellen in Bozen), Fachaustausch Umweltämter, Antrittsbesuch neuer Bürgermeister Bozens in Erlangen
- Trilaterale Jugendbegegnung mit Förderung über Deutsch-Französisches Jugendwerk mit Jugendlichen aus Rennes, Brovary und Erlangen
- Unterstützung in Organisation und Aufbau weiterer Jugendaustausche (z.B. Eichendorffschule, Ohm Gymnasium, Berufsschule und CVJM im Austausch mit Partnern in Stoke-on-Trent)
- Brovary: weitere Vertiefung der solidarischen Beziehung und Unterstützung durch Hilfsprojekte, Spendenaktionen, Unterstützung bei UNIDO-geförderten Projekten zur Installation von Wärmepumpen in Kindergärten, nach Möglichkeit Einladung Jugendgruppen z.B. erneut zu Internationalem Schwimmturnier
- 3. Oktober mit Erlanger Bürger*innen in Jena
- Beşiktaş: Fortführung und Ausbau der Zusammenarbeit im Bereich Katastrophen- und Erdbebenschutz mit Beşiktaş, vor allem mit NGO aus Beşiktaş und im Bereich Suchhundetraining, dafür wird versucht, eine weitere Drittmittelförderung zu bekommen. Gewinnung weiterer deutscher Städte mit einer Partnerschaft mit Istanbul bzw. Bezirken von Istanbul für eine gemeinsame Strategie in dieser Frage. Fortführung der vier Schulpartnerschaften, Unterstützung bei der Akquise von Drittmitteln. Fortführung des Studierendenaustauschs zum Thema Nachhaltigkeit durch ERBES mit Förderung durch die deutsch-türkische Jugendbrücke
- Aktionen zur Bekanntmachung der internationalen Beziehungen und Gewinnung weiterer Ehrenamtlicher (z.B. Beteiligung Stadtteilstefest, Social-Media Kampagne zur Sichtbarmachung von Ehrenamtsarbeit in Bereich Städtepartnerschaften, Öffentlichkeitsarbeit)
- Europa: Bewerbung für die vierte und letzte Stufe des Europapreises sowie Europa-Aktivitäten mit neuen Formaten

- Europäische Werte als Impulsgeber für Städtepartnerschaftsarbeit und auch Partnerstädteübergreifenden Fachaustausch, z.B. mit Rennes im Bereich LGBTQ+
- Vertiefung des Kulturaustausches Erlangen-Rennes vor dem Hintergrund der im Juli 2025 besprochenen Themenfelder bei Delegationsreise von Referentin Steinert-Neuwirth
- Empfang und Ehrung für die Ehrenamtlichen im Bereich Internationale Beziehungen.
- Fachaustausch im Bereich Nachhaltigkeit mit Riverside und Förderung zivilgesellschaftlicher Kontakte
- Fortsetzung der bestehenden Zusammenarbeit im Kulturaustausch mit Shenzhen (z.B. im Bereich der Comic-Zeichner*innen)
- Pflege des Akteursnetzwerk Erlangen-San Carlos mit Schwerpunkt auf Zivilgesellschaft vor dem Hintergrund der politisch schwierigen Situation in Nicaragua und Fortsetzung der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit im Rahmen der Haushaltslage.

Sachgebiet Statistik und Stadtforschung (13-4):

Standardaufgaben:

- Statistische Auskünfte für Bürger*innen und Fachdienststellen
- Erstellen von Bevölkerungs- und Schülerprognosen
- Fortschreibung der Berichts- und Monitoringsysteme
- Befragungen für einzelne Dienststellen
- Fachstatistische Beratung der städtischen Verwaltung

Sonderaufgaben:

- Auswertung und Unterstützung der Berichterstellung aus der Personalbefragung 2025
- Wahlberichterstattung: Kommunalwahl 2026
- Technische Durchführung und Wahlberichterstattung der Onlinewahl des Ausländer- und Integrationsbeirats (AIB-Wahl)
- Offene Online-Befragung der Bürger*innen zu kommunalen Themen
- Überlegungen zu Maßnahmen der Unterstützung des Bürgeramtes bei der Fortschreibung des Melderegisters (zur AIB-Wahl)
- Projekt „Innenstadtmobilität und Attraktivität“: Offene Online-Befragung der Bürger*innen (Teilprojekt III), Auswertung der Gesamtstudie, Interpretation der Ergebnisse mit den Kooperationspartnern AGFK und FAU, Unterstützung bei der Erstellung eines Abschlussberichts
- Aktualisierung und Fortentwicklung des Projekts „Migrationshintergrund in kommunalen Planungsverfahren“, Entwicklung der Methodik, Darstellung der Ergebnisse
- Gefährdungsbeurteilungen psychischer Belastungen am Arbeitsplatz: Durchführung der Befragungen in den Dienststellen in Ref. VI, VII, II, III; jeweilige Auswertung und Input für Workshops
- Vereinbarkeitsbefragung bei Mitarbeiter*innen: Konzeption, Umsetzung, Durchführung, Auswertung, Analyse und Berichterstattung in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle
- Analyse und Bericht zur Fahrradsicherheit und Unfallstatistik, in Kooperation mit Abt. 614
- Machbarkeitsprüfung einer Pendlerbefragung der Erlanger Arbeitnehmer*innen in Kooperation mit Abt.613
- Aufbereitung und Bereitstellung von Daten für Innerstädtische Raumbbeobachtung (IRB) des BBSR, Bereitstellung der Daten für die KOSIS-App
- Aktualisierung des Prognoseverfahrens für kleinräumige Anwendungen auf Basis der Baublockebene.
- Internetauftritt: Aufbau eines Online-Auskunftssystems, inklusive Open-Data-Anbindung und Darstellungsmöglichkeiten von Karten und Diagrammen, Integration der KOSIS-App
- Kooperation mit der Stadt Schwabach: Auswertung der Bevölkerungszahlen, Aufbereitung der Daten für das statistischen Jahrbuch, Erstellung von Prognosen und Analysen

Was wollen wir dafür tun?

zielgerichteter Einsatz von finanziellen und personellen Ressourcen

Arbeitsprogramm 2026

Fachausschuss HFAP

Amt 13/Bürgermeister- und Presseamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Wie wollen wir das anpacken?

Neue Finanzierungskonzepte, z.B. aus Stiftungen, durch Förderungen von Bund und Land, anwenden und Formate der Aufgabenerfüllung überdenken und anpassen.

Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

Budget- und Personaldaten siehe Seiten 2 und 3

Sofern Stellenplananträge für 2026 gestellt wurden:

Falls die für 2026 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2026 wird dadurch entsprechend ergänzt.

Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2019 bereits abgeschlossen.